

Erfahrungen des NDR im Referat Ausbildung mit Geflüchteten

Das B1 – Niveau heißt, dass die Geflüchteten sich im Alltag gut verständigen können.



Im **betrieblichen Alltag** gibt es einen bedeutsamen Unterschied von Verständigung und flüssiger, kontinuierlicher Kommunikation, von besonderer Bedeutung in einem Medienunternehmen!



Rückmeldung der Kolleginnen und Kollegen in den Fachbereichen:
Die (ständige) sprachlich einfach zu haltende Erläuterung und Erklärung der Tätigkeiten inklusive der jeweiligen Nachfrage/Prüfung, ob verstanden, ist anstrengend.
„Wir sind nicht (mehr) redundant besetzt und müssen als Hauptaufgabe unsere Arbeit leisten.“

Fachsprache im Betrieb



Im Betrieb gibt es eine medienspezifische Fachsprache sowie die Erfordernis, den Inhalt zum Beispiel einer Sendung zu verstehen.

Beispiel: Satire bei Extra 3: Feinheiten wie Timing des Schnitts, Einblendungen ...



In der Berufsschule ist es wichtig, von Anfang an Zusatzunterricht zu geben, um zu vermeiden, dass gleich zu Beginn Verständnisschwierigkeiten im Unterricht auftreten. Es ist sonst für die Geflüchteten schwerer, später bei besseren Deutschkenntnissen das Versäumte nachzuholen, bzw. führt evtl. zu einem „Aufgeben“ der Geflüchteten, dem Unterricht zu folgen.



Empfehlung der Agentur für Arbeit bzw. aus Sonderaktionen wie z.B. Kurse der Hamburg Media School für Geflüchtete u. ä.



Bewerbung der Geflüchteten auf ausgeschriebene Ausbildungsstellen (teilweise mit Unterstützung der Betreuer, die wiederum zuvor Kontakt mit uns hatten).

Empfehlung der Agentur für Arbeit bzw. aus Sonderaktionen wie z. B. Kurse der Hamburg Media School für Geflüchtete u.ä.



Meist zuerst mehrwöchige Praktika im Fachbereich, um tatsächliche Qualifikation festzustellen sowie zum persönlichen Kennenlernen

Bewerbung der Geflüchteten auf ausgeschriebene Ausbildungsstellen (teilweise mit Unterstützung der Betreuer, die wiederum zuvor Kontakt mit uns hatten).

- a) Schriftliche Unterlagen: meist unvollständig, im Unterschied zu anderen Bewerbungen meist von Betreuern geschrieben.
„großzügige“ Wertung
- b) Da die Geflüchteten im üblichen NDR- Auswahltest, insbesondere im Bereich Allgemeinwissen, kaum eine Chance hätten, spezieller Termin (für alle) zum Kennenlernen, dennoch unveränderter Test
- c) Bewerbungsgespräch mit Hauptkriterien:
persönlicher Eindruck, fachlicher Bezug zum Beruf

Praktika als Vorstufe zu einer evtl. Ausbildung



Meist zuerst mehrwöchige Praktika im Fachbereich, um tatsächliche Qualifikation festzustellen sowie zum persönlichen Kennenlernen

 **Unverzichtbar, um passende Maßnahme zu finden !!!**

Erfahrung: Geflüchtete machen aus Dankbarkeit und Not fast alles, was man ihnen vorschlägt, ob es „passt“ oder nicht.

Praktika als Vorstufe zu einer evtl. Ausbildung



Unverzichtbar, um passende Maßnahme zu finden

- ➔ Praktika müssen mit dem Fachbereich vorab gesondert abgesprochen sein.
- ➔ Persönliche Begleitung des Praktikums durch den Fachbereich und anschließende gemeinsame Evaluation, um zu bewerten, ob der gewünschte berufliche Weg der Richtige ist, sind unverzichtbar.

Praktika als Vorstufe zu einer evtl. Ausbildung*



Maßnahmen nach Ende eines Praktikums im NDR 2016/2017:

*(Beispiele, nicht vollständig)

- ➔ Zeitvertrag im NDR als Ingenieur statt Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton
- ➔ Zeitvertrag im Fernseh-Design (ARD-aktuell) statt Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton
- ➔ keine Ausbildung, weil ungeeignet als Tischler
- ➔ „Techniker“ anschließend in schulischer Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik statt Ausbildung zum Informationselektroniker
- ➔ Fahrer (eingeschränkt einsetzbar, dennoch eingestellt aus sozialen Gründen)
- ➔ Zur Zeit: Praktikum im Hörfunk, Klärung der Frage, ob geeignet für eine Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton
- ➔ „Sonderfall“: Geflüchtete als Jahrespraktikantin im Rahmen einer Umschulung zur „Fachinformatikerin“

Erfahrungen aus der Ausbildung



Im letzten Jahr haben drei Geflüchtete die Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton begonnen.

Seit 1. August 2017 sind es vier.

- ➔ Die Geflüchteten sind in die üblichen Ausbildungsgruppen mit jeweils fünf Azubis aufgeteilt, d.h. die weiteren vier Azubis sind keine Geflüchteten.
- ➔ Der Kontakt der Geflüchteten zu den anderen Azubis ist positiv aber eher verhalten.
Grund: höheres Alter der Geflüchteten, anderer Erfahrungs- und Interessenshorizont (Fluchterfahrung, Familie, Kinder...)
- ➔ Dankbarkeit, starker Ehrgeiz sowie gesonderte Erwähnung der Geflüchteten durch den NDR zum Beispiel in Zeitungsartikeln eher kontraproduktiv bzgl. Integration

Im letzten Jahr haben drei Geflüchtete die Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton begonnen.

Seit 1. August 2017 sind es vier.

➔ Abgesehen von gesondertem betrieblichen Unterricht in der medienspezifischen Fachsprache „Deutsch“

sollten und wollen Geflüchtete in einer Ausbildung normal, das heißt wie alle, behandelt werden.

Sie sollten nicht ständig etwas Besonderes sein, auch um Vorbehalten „deutscher“ Azubis vorzubeugen.

Offene Fragen:

- ➔ Was geschieht nach der Ausbildung?
- ➔ Können sie ein soziales Umfeld außerhalb des Betriebes aufbauen?
Wohnung mieten, Familie nachholen, Freunde finden etc.
Hier ist ein „Großbetrieb“ wie der NDR schlechter in der Lage zu helfen als beispielsweise ein Kleinbetrieb im Handwerk mit evtl. ausschließlich dem Meister als Bezugsperson.
- ➔ Wie kommen die unterschiedlichen Nationalitäten, Kulturen, Fluchterfahrungen, Männer – Frauen ...
in Deutschland „zusammen“?

The NDR logo consists of the letters 'NDR' in a bold, dark blue, sans-serif font. A vertical line of the same color passes through the center of the 'N' and extends above and below the letters.

NDR

Das Beste am Norden

A wide-angle photograph of a beach and ocean. The sky is bright blue with scattered white and grey clouds. The ocean is a deep blue with white-capped waves breaking onto a sandy beach. A small orange buoy is visible in the distance on the horizon.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !